



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

IX. Ob etlichen Engeln die Vorsorg für die gantze Kirch sey anbefohlen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

sieben Hörner vnd sieben Augen / welches
syndt die sieben Geiſt Gottes geſandt in al-
le Lande.

Widerumb ſeyndt auch erliche in dem Wohn/
die sieben Engel ſeyen ober die sieben Planeten be-
ſtelt / vnd ſoffen zu vns durch erliche Eynflüß/
gleich als durch Nören des himmliſchen Brunn-
nen s. vnd diß iſt ein Wohn/welchen die alten judi-
ſche Rabinen erdicht haben.

Das iſt aber vielmehr zu glauben / daß die sieben
Fürſtenengel dieſes Ampt vnd Dienſt haben / daß
ein jeglicher wider ein Haupt oder Todſünde vns
Menschen beſchüze / vnd beſchirme (dann der
Haupt oder Todſünden ſeyndt ſieben) vnd vns zu
den Engelen/welche denſelben Haupt vnd Tod-
ſünden zu wider ſeyn/reizen/vnd daß ſie den Ver-
ſuchungen widerſehen / vnd die böſe Gelegenhei-
ten von vns abwenden.

Dan das iſt gewiß vnd wahr/vnd ſeyndt die heil-
lige Väter vnd Lehrer auch der Meynung / daß
vnter dem oberſten der Teuffel/nemblich dem Luci-
fer böſe Geiſter ſeyndt/welche ober die sieben Haupt
vnd Todſünde beſtelt / daß ein jeglicher ſolle die
Leut zu einer Haupt vnd Todſünde reizen / vnd
ſagt der H. Lehrer Bern. ſerm. 31. ſuper Plalm. qui
habuit daß ſie auch ihre Namen bekommen ha-
ben/von den böſen Thaten/darauff ein jeglicher be-
ſtelt/daß einer ein Baſiliſc / der ander ein Löw/ei-
ner ein Schlang / einer ein Drach genant werde/
weil ſie vnſichtbarer Weiſe einer mit de Anſchaw-
en/einer mit brüllen/vnd widerumb einer mit ſte-
chen vnd beißen / den Menschen Schaden zu fügen.
Wir haben auch deſſen clare Zeugnis in der
H. Schrifft/daß ober ein jeglich Haupt vnd Tod-
ſünde ein beſonder Teuffel beſtelt ſey. Der Aſimo-
deus ober die Vnkeuſchheit beſtelt/dieſer reizet die
Leut zu Hurerey/in Ehebruch / zu Blurſchandt/
zu dem Concubinat / zu vnzüchtigen Worten / zu
vnkeuſchen Gedanken/daß ſie Hureriedlein ſin-
gen/vnd Lieberlied geben. Der Leuiathan iſt ein
Herr des Stolzes/der Mammon des Geiges/der

Berich des Jorns/der Beelſebegoe der Freſerey
des Meibes vnd der Wißgantz der Beelzebub der
Trägheit der Aſaroth. Darumb ſeyndt nuhn auß
den guten Engeln / ſo viel Fürſtenengel von Gott
beſtelt/welche die böſe Furnehmen der Teuffel vers
hindern / vnd die Leut von den Haupt vnd Tod-
ſünden zu den Engelen / die denſelben Haupt
ſünden zu wider ſeyndt / reizen.

Hierbey ſelket nun die Frag für / auß was Ehre
die sieben Fürſten engel ſeyen?

Darauff antwortlich / daß man darfür ſelket/daß
ſie auß dem oberſten Chor der Seraphiner ſeyen/
dan es wirdt herlich vnd erlichlich von ihnen in der
H. Schrifft geſchrieben/welches nicht weere/wann
ſie nicht auß dem oberſten Chor der Engel weren/
ſie ſehen auch auß eine beſondere Weiſe vor Gott
vnd nicht gleich wie die andern vnd gemeinen En-
gel / Ego ſein ſie auch nicht auß dem vnterſten
Chor der Engel / vnd nennet auch der Prophet
Daniel den H. Michael einen auß den ſtärkſten
Fürſten : dem H. Engel Gabriel iſt auch eine vor-
nehme Botſchafft anbefohlen/also daß ihm auch
keine höher Botſchafft könnte anbefohlen werden/
in dem er der heilige Jungſraw Maria den Geiſt
bracht hatt / derhalb iſt er ja kein ſchlechter En-
gel / der Raphael ſagt / er ſey einer auß den sieben
Fürſten/die vor Gott ſehen.

Es möchte aber einer hiergegen einwenden vnd
ſagen : Wan dieſe drey Engel auß dem oberſten
Chor der Seraphiner ſeyndt/warumb wirdt dann
S. Michael von dem H. Apofeln Juda in ſeiner
Epiſtel ein Erzengel genant/vnd die ander zween
als Gabriel vnd Raphael werden Engel genant.

Darauff antworte ich / ob ſie gleich auß dem
Chor der Seraphiner ſeyndt / ſo können ſie doch
Erzengel vnd Engel genant werden/dann alle ſei-
lige Geiſter können Engel genant werden/ſo kön-
nen auch alle Erzengel genant werden/ohne die
vnterſten Engel. Diß iſt nuhn geſagt von
den sieben Fürſtenengel vnd von
ihrem Ampt.

Am Tag des H. Erzengels Michaelis / Die 9 Sermon:

Ob etlichen Engeln die Vorſorg vor die ganze Kirche ſey anbefohlen.

Über die Wort.

Dann ich ſage euch. Ihre Engeln ſehen allezeit das Angeſicht meines Vatters / der in den
Himmeln iſt. Matth. 18. cap. verſ. 10.

Gen. 19.



Je H. Engel laſſen die Guttha-
ten / welche wir ihnen erzeigen
nicht vnbelohnet / zween Engel
beherbriget der gerechte Mann
Loth / vnd trauire ſie nach des
Hauß vermögen / dargegen er-
retern die Engel dem Loth ſein
Hauß vor den vnſterigen Sodomiter / ſchlügen die
ſelbe mit Blindheit / daß ſie die Haußthür/die ſie
mit groſſen Gewalt bey nahe auffgebrochen hat-
ten/nicht ſinden konnten. Ober das nahmen ſie
den Loth / ſein Weib / vnd ſeine Döchter bey der
Hande/vnd führten ſie für die Stadt hinauß / daß
ſie mit Sodoma vnd Gomortha nicht verbrand-
ten : also haben die heilige Engel die Gutthaten
welche ihnen der Loth erwieſen hatt / reichlich ver-
golten. Gleicherweiſe werdens vns auch die heil-
ge Engel vnbelohnet nicht laſſen/wann wir ihnen

zu ehren diß heutige Feſt vnd Tag ſeyren / vnd das
Ampt der H. Weis / vnd die Predig mit Fleiß vnd
Andacht anhören. Wiß derhalb enwer dieß erma-
net vnd gebetten haben / ſie wolle dieſe meine Pri-
dig mit Fleiß vnd Andacht anhören. In welcher
ich dieſe Frag erörtern wil / ob etlichen Engeln die
Vorſorg vor die ganze Kirche Christi anbefoh-
len ſey/Gott wolle darzu ſein Gnad verleyhen.

Die alte Kirche S. Drees / welche iſt vnd war
die judiſche Synagoge iſt dem heiligen Erzengel
Sanct Michael einem auß den sieben Fürſten-
Engel anbefohlen worden / diß hatt gelehret der
heilige Dionyſius capite nono de Cæleſti hierar-
chia vnd ſtimmen ihm die Theologi allenthalben
bey : zu dem kan es auch ſonſten da her erwieſen
werden/vnd zwar erſtlich auch auß den Worten
des Propheten Daniels / da er also ſpricht : In
allen deuren Sachen aber iſt keiner der mein
Helfer

helfer sey / dann Michael ewer Fürst. Der Michael wirdt ein Fürst des Hebräischen Volcks genant / Erg. ist dem Michael die Judische Synagog anbefohlen worden.

Zum andern erscheint auß den Geschichten des H. Erzengel Michaels / das er ober die Judische Synagog bestelt gewesen sey / die H. Schrift aber gedencket an vier Dreyen derselbigen Geschichten.

Dan. 10. 1

Erstlichen wirdt ihrer gedacht bey dem Propheten Daniel / da wir lesen / das er in der Juden Sach gehandelt / damit sie auß der Babylonischen Gefengnis möchten erlößt werden. Wiederumb wirdt des H. Erzengels Michael gedacht bey dem

Dan. 11. 1

selbigen Propheten Daniel / das er zu den Zeiten des Antichristi kommen werde / ohne zweiffel wird er alsdan wider den Antichrist streiten. Zum dritten schreibt der H. Apostel Judas in seiner Canonicischen Epistel / das der H. Erzengel Michael mit dem Teuffel vmb den Leib / vñd vmb die Begräbnis des H. Propheten Moses gekanckt habe.

In epist. Iud. 9

Der Teuffel wolte den Leib vñd die Gebeyn des Propheten Moses öffentlich für das Volck bringen / damit er die Juden zu der Abgötterey anreizete / S. Michael hat sich darwider gelegt / damit er dem Volck die Gelegenheit zu sündigen abschnitte. Zum vierden wirdt des H. Erzengels S. Michaels gedacht in der heimblichen Offenbarung

Apo. 11. 7

Johannis / da sein Streit mit dem Lucifer beschriben ist / von welchem Streit der Prophet Daniel zuvor gewissaget hatte. Diese Geschichten alle sampt geben zu verstehen / das die Juden dem H. Erzengel Michael anbefohlen gewesen. Was aber mehr für löbliche Thaten / deren die H. Schrift gedencket dem H. Erzengel S. Michael zu geschriben werden / darvon ist droben Meldung geschriben vñd diese Geschichten werden dem Erzengel Michael samptlich zu geschriben / weil ihm das Judische Volck anbefohlen / vñd ihm deren Heyl sonderlich angelegen gewesen. Nuhn seyndt aber dieselbige Geschichten wegen der Juden Heyl also geschriben.

Gen 18

Meer wirdt das auch dem H. Erzengel Michael zu geschriben / das er solte einer gewesen sein auß den dreyen Engeln / welche dem Patriarchen Abraham erschienen seyndt / der erste sol gewesen sein der heilige Michael / der ander Gabriel / der dritte Raphael / vñd S. Michael sey in der mitten gangen / vñd Gabriel auff der Rechten Seiten / vñd Raphael auff der Linken Seiten. S. Michael sey gesandt worden die Geburt Isaac zu ver kündigen / vñd das Sodoma bald werde in grund verwüestet werden / der Gabriel sey kommen / das er zu dem Untergang der Sodomiter helffe / vñd würcke / der Raphael aber damit er den Loth dar auß erreite. Dis haben die Judische Rabinen also gelehret / aber es ist vngewis / das die drey Engel / welche dem Patriarchen Abraham erschienen / Michael / Gabriel / vñd Raphael gewesen / das ist auch nicht zu glauben / das nur ein engel der Sodomiter Landt im Grundt verderbt / vñd der ander den frommen Loth außgeführt habe / dann der Prophet Moses schreibet außdrücklich / das die beyde engel Sodomam verwüestet vñd verderbt haben / dann die zweyen engel sagten ja zu dem Loth: Alle die dich angehören / die fähr auß dieser Stadt / dann wir werden die Stadt verderben / darumb / das ihr Geschrey groß ist vor dem H. Erren / dann er hatt vns gelandt sie zu

Gen 19 11

verderben. Vñd kurz darnach: Da er aber verzoeh ergriffen sie ihn vñd sein Weib / vñd seine Döchter bey der Handt / das der H. Erz ihr verschonet / vñd führeten sie hin auß. Dar auß verstehen wir nuhn / das nicht nur ein Engel Sodomam vñd Gomorham verderbt vñd den Loth erlöset hatt / sondern beyde Engel habens gethon.

Dis ist nuhn gesagt / wein die Judische Synagog anbefohlen sey: nun will ich auch ewer Lieb erweisen / das eben derselbige erzengel Michael ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey.

Das der heilige Michael ein Patron vñd Beschirmer der Catholischen Kirchen Christi sey / dis lehret erstlich der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

In Apulia auff dem Berg Gargano ist eine Michaels Kirchen / von S. Michael selbst außerbawet. Widerumb ist ein Michaels Kirch zu Rom auff Adrianti Berg von Pappi Bonifacio erbawet worden / weil S. Michael daselbst gesehen ist / das er sein Schwert in die Scheide gesteckt / zu einer Anzeigung / das die Pestilenz außhören werde. Gleicherweys ist auch eine Kirch zu Rom auff dem Fischmarkt / auch eine zu Rom bey dem Vaticano von Pappi Leone dem vierden des Namens / weil die Saracener vberwunden vñd in die Flucht geschlagen worden / erbawet / wie die alte in Warmorfsteinen gehawene Schrift meldet. Ober das ist auch eine Michaels Kirch bey Bisans / in welcher viele Wunder geschehen seyndt / welche mannt Soffentium hennet / diese ist Alters halben eingangen / aber Kayser Basilisus hatt sie wiederumb besern vñd bawen lassen.

In Frankreich ist auch eine Michaels Kirchen von dem heiligen Bischoff Ansbertus gebawet / we Sibibertus in seiner Cronick schreibet: Wer hier von mehr Bericht begert / der lese das Martyrologium Caesaris Baroni am achten Tag Maij / er kann auch lesen den Procopium in seinem Buch von den Bawen des Kayfers Justiniani / welcher sechs Kirchen zu Ehren dem heiligen Michael außerbawet hatt.

Warumb aber dem heiligen erzengel Michael die Vorsorg für die Kirchen Christi anbefohlen worden? darvon helt man / das von dem wegen Gott auß so viel tausend Engeln / dem H. Engel Michael die Vorsorg für die Kirchen Christi anbefohlen habe / weil er solches verdiene / in dem er wider den Lucifer gestritten / dann demnach sich der Lucifer vber Christum Gott vñd Mensch erheben wollen / ist ihm der H. Erzengel wieder standt / vñd hatt gesagt: Quis licet Deus, wer ist wie Gott? daher hat er auch den Namen vberkommen / das er ist Michael genant worden / das ist also viel gesagt / als wer ist wie Gott?

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

verderben. Vñd kurz darnach: Da er aber verzoeh ergriffen sie ihn vñd sein Weib / vñd seine Döchter bey der Handt / das der H. Erz ihr verschonet / vñd führeten sie hin auß. Dar auß verstehen wir nuhn / das nicht nur ein Engel Sodomam vñd Gomorham verderbt vñd den Loth erlöset hatt / sondern beyde Engel habens gethon.

Dis ist nuhn gesagt / wein die Judische Synagog anbefohlen sey: nun will ich auch ewer Lieb erweisen / das eben derselbige erzengel Michael ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey.

Das der heilige Michael ein Patron vñd Beschirmer der Catholischen Kirchen Christi sey / dis lehret erstlich der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

In Apulia auff dem Berg Gargano ist eine Michaels Kirchen / von S. Michael selbst außerbawet. Widerumb ist ein Michaels Kirch zu Rom auff Adrianti Berg von Pappi Bonifacio erbawet worden / weil S. Michael daselbst gesehen ist / das er sein Schwert in die Scheide gesteckt / zu einer Anzeigung / das die Pestilenz außhören werde. Gleicherweys ist auch eine Kirch zu Rom auff dem Fischmarkt / auch eine zu Rom bey dem Vaticano von Pappi Leone dem vierden des Namens / weil die Saracener vberwunden vñd in die Flucht geschlagen worden / erbawet / wie die alte in Warmorfsteinen gehawene Schrift meldet. Ober das ist auch eine Michaels Kirch bey Bisans / in welcher viele Wunder geschehen seyndt / welche mannt Soffentium hennet / diese ist Alters halben eingangen / aber Kayser Basilisus hatt sie wiederumb besern vñd bawen lassen.

In Frankreich ist auch eine Michaels Kirchen von dem heiligen Bischoff Ansbertus gebawet / we Sibibertus in seiner Cronick schreibet: Wer hier von mehr Bericht begert / der lese das Martyrologium Caesaris Baroni am achten Tag Maij / er kann auch lesen den Procopium in seinem Buch von den Bawen des Kayfers Justiniani / welcher sechs Kirchen zu Ehren dem heiligen Michael außerbawet hatt.

Warumb aber dem heiligen erzengel Michael die Vorsorg für die Kirchen Christi anbefohlen worden? darvon helt man / das von dem wegen Gott auß so viel tausend Engeln / dem H. Engel Michael die Vorsorg für die Kirchen Christi anbefohlen habe / weil er solches verdiene / in dem er wider den Lucifer gestritten / dann demnach sich der Lucifer vber Christum Gott vñd Mensch erheben wollen / ist ihm der H. Erzengel wieder standt / vñd hatt gesagt: Quis licet Deus, wer ist wie Gott? daher hat er auch den Namen vberkommen / das er ist Michael genant worden / das ist also viel gesagt / als wer ist wie Gott?

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Der H. Erzengel Michael ist nicht allein ein Patron / Vorseher vñd Beschirmer der Kirchen Christi / sondern auch ein Beschirmer der Seelen der Menschen. Dis lehret der heilige Lehrer Gregorius lib. 7. moral. c. 8. vñd der heilige Lehrer Chrysostomus orat. 2. aduersus Iudaeos. & hom. 2. & 8. de laudibus D. Pauli. Widerumb bezeiget auch die mancherley erscheinunge / durch welche er sich so wohl in der Morgenländische / als auch in der Abendländische Kirchen mit vielen Wundern hatt bekandt gemacht / damit allen kundi vñd offenbare würde / das er ein Patron vñd Beschirmer der Kirchen Christi sey / daher seyndt ihm so herrliche vñd schöne Kirchen in der Welt außerbawet worden.

Verf. 161

Sigibertus Anno 709

Vorsteher der Catholischen Kirchen Christi / sondern er ist auch ein Vorsteher vnd oberst Herr vnd Haupt der andern Engel nechst nach Christo / wie auch droben angedeutet worden. Dahero gibet ihme auch die Christliche Kirche herrliche vnd vornehmliche Titel / dann sie nennet ihn einen Vorsteher des Paradies / einen Primaten des himmlischen Heers / vnd einen Fürsten des himmlischen Kriegs.

Man will auch / der heilige Michael werde gleich wie ein Fürst der Engel / vnd ein Beschirmer aller Glaubigen / am Tag des jüngsten Gerichts alle zu dem Richterstuhl Christi laden / vnd dahin werden gedeyet die Worte des heiligen Apostels

1. Thes. 4. 16 Pauli / da er also schreibt: **Dann der Herr selber wird durch den Befehl vnd Stimm des Erzengels mit der Posaunen Gottes herab kommen vom Himmel / vnd die Todten in Christo werden auffstehen zu erst.** Item:

1. Cor. 15. 52 **Nemmet war / Ich sage euch ein Geheimnis: wir werden zwar alle auferstehen / aber nicht alle verwandelt werden / vnd das sehr schnell in einem Augenblick zur Zeit der letzten Pöten posäumen / dan es wird die Posaune schallen / vnd die Todten werden auferstehen / vnd verewiglich / vnd wir werden verwandelt werden. Vnd vnser Herr vnd Seligmacher hat selbst gesagt: Warlich warlich sage ich euch / es kompt die Stunde / vnd ist schon jetzt / das die Todten werden hören die Stimm des Sohns Gottes / vnd die sie hören werden / die werden leben. Vnd widerumb:**

Joan. 5. 28 **Er wird senden seinen Engel mit Posaunen vnd großer Stimm / vnd sie werden sambtlich seine Auferwehleten / von den vier Winden von einem Ende des Himmels zu dem andern. Dñs seyndt ja helle vnd clare Zeugnis / welche bezeugen / das vnser Herr vnd Seligmacher an dem jüngsten Tag mit einer Stimm vnd Posaunen kommen werde / ob aber der H. Erzengel Michael dieselbige Posaune blasen werde / vnd was es für eine Posaune sein werde / ob es eine rechte wahre Posaune seye / das weiß mann nicht eigentlich. Ertliche wollen / es könne keine rechte Posaune sein / von deswegen / weil die Todten nichts hören / darumb posäumte man ihnen vergebens / zu dem könnte auch die Stimm der Posaunen nicht bey allen so weit von einander gelegenen Orten gehöret werden / aber der H. Lehrer Thomas schreibt: Vox ita erit sensibilis / quomodo Dei ad quam omnes succurrunt. Das ist / die Stimm wird ein empfindlich Zeichen sein des Sohns Gottes / darauff alle werden auferweckt werden / vnd zeuch an die vorangezogene Zeugnis S. Pauli / vnd darneben die**

Matt. 24. 31 **Wort Christi / da er also spricht: Zu Mitternacht aber wardt ein Geschrey. Vnd S. Hieronymus. epist. 61 ad Pammachium sagt: Audient auribus. & procedent pedibus. Sie werden mit ihren Ohren hören / vnd mit ihren Füßen gehen. Der heilige Lehrer Greg. 1. 17. Moral. ca. 21. deutet auff diese Stimm die Wort Jobs / der also**

Job. 41. 1 **sagt: So wir kaum einen kleinen Tropfen seiner Reden gehöret haben / wer wil dander Donner seiner Macht verstehen oder sehen? Vnd da der Propheet Sophonias also spricht: Der groß Tag des Herrn ist nahe / er ist nahe / vnd eylet sehr / in Ein Tag des Posaunen vnd Lermens wider die feste Strätt / vnd hohe Thüren. Vnd im Psalmbuch Dauidts steht: Unser Gott wird öffentlich kommen / vnd vnser Gott wird nicht schweigen. Der heilige Lehrer Gregorius wil auch seine Meynung beweisen mit der Kraft der Wort Christi / in dem er in dem Garten seine Feinde / welche ihn fangen wolten / mit einem Wort zu Boden geschlagen hatt / vnd dieser Meynung bin ich auch mit dem heiligen Lehrer Hieronymo vnd mit dem heiligen Gregorio / das am jüngsten Tag eine eusserliche vnd empfindliche Stimm erschallen werde / dann weil der Herr Christus öffentlich vnd sichtlich kommen wird / so wird er auch eine öffentliche vnd empfindliche Stimm erschallen lassen.**

Es möchte aber einer hier wider einwenden vnd sagen: Hören doch die Todten solche eusserliche vnd empfindliche Stimm nicht. Dem antworte ich / ja freylich werden die Todten die Stimm der Posaunen hören / dan der verstorbene Lazarus hörte ja die Stimm Christi / da er ihme also zuruffe. **Lazare / Kom heraus.** Desgleichen hatt auch des Jaitz / des obersten der Schutten Döcherlein gehöret / da der Herr Christus also zu ihr gesagt hatt: **Thabita Cami. das ist verdolmetscher. Mägdelein ich sage dir / stehe auff.**

Vnser Herr vnd Seligmacher sagte zu den Jüngern Johannis: **Gehet hin / vnd sagt Johannu wider / was ihr gesehen vnd gehöret habt / die blinden sehen / die lahmen gehen / die aussätzigen werden reyn / vnd die tauben hören die Todten stehen auff: wie kann nun das sein / das die blinden sehen / die lahmen gehen / die tauben hören / vnd die Todten auffstehen? Sehen die blinden / so seyndt sie ja nicht blind / gehen die lahmen / vnd hincen nichts mehr / so seyndt sie ja nicht lahm / hören die tauben / so seyndt sie ja nicht taub / stehen die Todten auff / so seyndt sie ja nicht todt. Darumb muß man die Wort Christi also verstehen.**

Er hatt die blinden sehend gemacht / vnd also haben sie gesehen / er hatt die lahmen gerad gemacht / vnd also seyndt sie widerumb gangen / er hatt die tauben hörendt gemacht / vnd also haben sie gehöret / er hatt die Todten widerumb von den Todten auferweckt / vnd also seyndt sie auferstanden. Also wirdt Christus durch verborgene göttliche Krafft die Todten widerumb in den Gräbern lebendig machen / als baldt werden sie die Stimm des Erzengels hören vnd auferstehen. Derobalber scheinet es glaublich sein / das am jüngsten gericht eine eusserliche Stimm eines Erzengels erschallen wirdt.

☩

D. Thom.
in. cap. 5.
Joan.

Matt. 24. 31

Matt. 24. 31